

Landschaftsplan zur Flächennutzungsplanung der Verbandsgemeinde Göllheim

Zielkonzept

Legende

Schutzgebiete und geschützte Flächen

- Natura 2000: FFH-Gebiet
- Natura 2000: EU-Vogelschutzgebiet
- Naturschutzgebiet
- Naturdenkmal
- Geschützter Landschaftsbestandteil (Bestand, Vorschlag)
- Nach §30 BNatSchG oder §15 LNatSchG geschützter Biototyp
- Trinkwasserschutzgebiet
- Zone II
- Zone III
- Überschwemmungsgebiet

Sonstige Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege für einzelne Schutzgüter

Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung von bestimmten Biototypen und Habitatstrukturen

Erhalt, Pflege / Planung, Entwicklung

Erhalt und Entwicklung von grünlandreichem Offenland sowie Säumen und Rainen / Blühstreifen

- überwiegend mittlerer Standorte
- Feucht-/ Nasswiesen, Röhricht und Großseggenried
- Halbtrocken- und Trockenrasen
- Sonstige Offenlandflächen (insbes. Säume, Blühstreifen, Brachen)

Erhalt und Entwicklung von reich strukturiertem Halboffenland mit Grünland, Streuobst und Gehölzen

- Streuobst
- Verbuchte Streuobstflächen (Erhalt/ Freistellung noch vorhandener Altäume)
- Sonstige Gehölze und Hecken

Erhalt von Steil- und Felswänden (Abbauwände außerhalb aktiver Tagebaue)

- Abbauwände außerhalb aktiver Tagebaue

Erhalt von Weinanbauflächen (inkl. kleiner Brachen, Säume etc.)

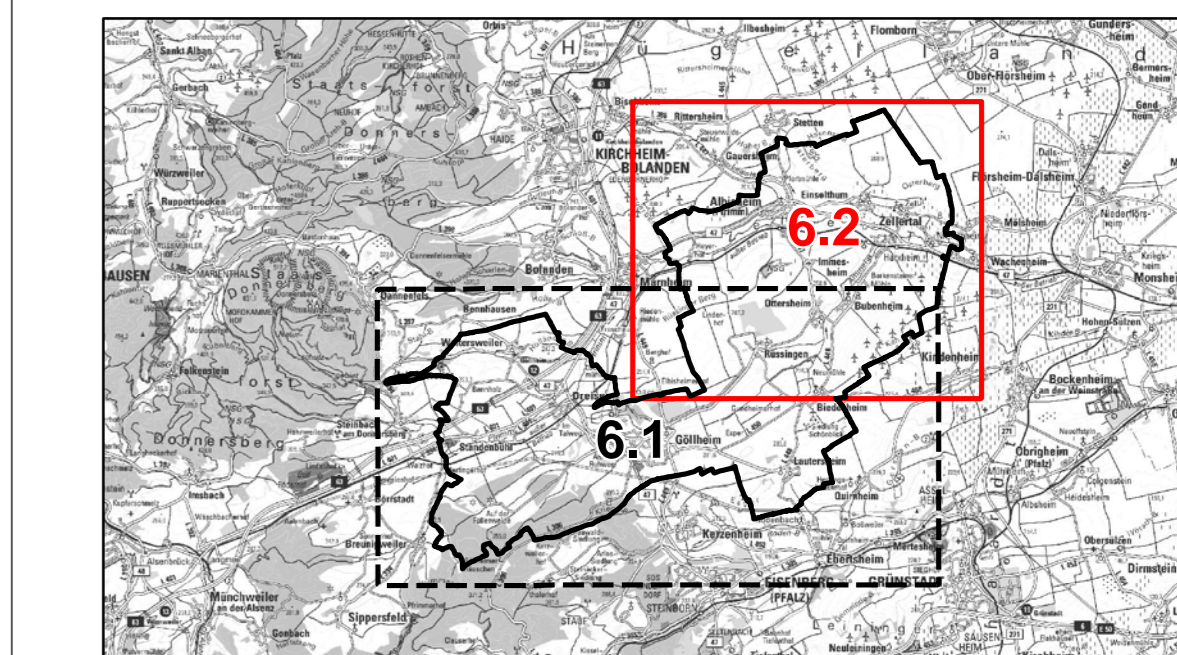
- Weinanbauflächen (inkl. kleiner Brachen, Säume etc.)

Erhalt und Entwicklung von Wald

- Wald allgemein (Erhalt und naturnahe Bewirtschaftung)
- Zusätzliche spezielle Zielsetzungen:**
- Erhalt und Entwicklung naturnaher Buchen- und Eichen-Buchmischwälder insbesondere als Lebensraum für die Bestechinfludermaus und z.T. Hirschkäfer (Eichen) sowie Wildkatze
- Erhalt und Entwicklung der Eichen-Hainbuchenwälder insbesondere als Lebensraum für Hirschkäfer
- Entwicklung von Wäldchen aus Gehölzen auf trocken-warmen Standorten
- Entwicklung naturferner Bestände zu naturnahen Waldflächen

Maßnahmen zur Biotopvernetzung

- Schutz und Entwicklung von Gehölzen und trocken-/ warmen Säumen entlang der Bahn, Betriebsstraße und Wegen
- Schutz und Entwicklung von Säumen entlang von (z.T. nur temporär wasserführenden) Gräben
- Entwicklung von Lebensraumstrukturen in überwiegend ackerbaulich genutzten Flächen (v.a. Ackerrandstreifen, Säume, Raine, Blühstreifen, strauchreiche Böschungengehölze)
- (Mittel- bis langfristig) Erhalt und Entwicklung von Vernetzungsstrukturen im Zuge der Nachfolgenutzung/ Rekultivierung von Tagebauen (einschließlich Anbindung über Rand- und Pufferflächen)
- Freihaltung von begrüntem Durchlässen unter der Autobahn



Quelle TK25: ©GeoBasis-DE / LVermeoRP/03-2018/ di-de/by-2.0, <http://www.lvermeo.rp.de> [Daten bearbeitet]

Gebäude:	d		
Gebäude:	c		
Gebäude:	b		
Gebäude:	a		

EUROPAALLEE 6
67657 KAISERSLAUTERN
TELEFON: 0631-303-3000
TELEFAX: 0631-303-3033
INTERNET: www.laub-grnb.de



Projekt: 128/17 Plan-Nr.: 6.2

Landschaftsplan zum Flächennutzungsplan Verbandsgemeinde Göllheim

Plan: Zielkonzept

Auftraggeber: Verbandsgemeinde Göllheim
Friedrich v. Slein Str. 1-3
67306 Göllheim



Maßstab: 1:10.000
Bearbeiter: J. Slein
Gezeichnet: K. Wiegand
Gelesen: J. Slein
Kaiserslautern, 10.02.2020

K:\2015\12817_Landschaftsplan_VG_Goellheim\Planer\12817_Plan6-2_10000.mxd Maße (in mm):

- Maßnahmen an Gewässern und in Bezug auf den Grundwasserhaushalt**
Erhalt / Planung, Entwicklung
- (Bedingt) naturnahe Gestaltung von Fließgewässern bei überwiegend besiegten Verhältnissen (partiell Uferabflachungen, Randstreifen, auch begleitende Grünflächen für Erholungsnutzung)
 - Freilegung verrohrter Gewässerabschnitte (Vorschlag zum möglichen neuen Verlauf, vorbehaltlich genauerer Planung)
 - Erhalt und Entwicklung von dauerhafter Vegetation in festgesetzten Überschwemmungsgebieten (Verbot des Grünlandbruchs und der Rodung von Auwald, sowie Neuanlage insbes. von Grünland)
 - Vermeidung von Schadstoffeinträgen ins Grundwasser im Umfeld von Trinkwassergewinnungsanlagen durch Erhalt und Entwicklung von extensiven Nutzungen bzw. Brachen oder sonstiger angepasster Wirtschaftsweise

Maßnahmen zum Bodenschutz

- Erhalt und Entwicklung erosionsmindernder Nutzung / Bewirtschaftung auf Flächen mit hoher potenzieller Wassererosionsgefährdung
- potenzieller Wassererosionsgefährdung
- Vermeidung von Abgrabungen bzw. vorlaufende Erkundungen im Bereich von archaischen Fundstellen/ Bodendenkmälern
- Altlasten/ Altablagerungen

Maßnahmen zum örtlichen Klima- und Immissionsschutz

- Schutz wichtiger Kalt- und Frischluftbahnen vor Barrieren

- Maßnahmen zum Landschaftsbild sowie zu Naturerlebnis und Naherholung**
Erhalt / Planung, Entwicklung
- Erhalt markanter, insbesondere auch gehölzreicher bzw. historischer Ortsränder
 - Ergänzung / Neuanlage von Baumreihen und Alleeen
 - Erhalt vorhandener Spuren historischer Nutzungen im Relief
 - Reche und Mauern/ Terrassierungen in Rebflächen
 - Wegrinnen
 - Ergänzung von Wegeverbindungen (schematische Darstellung vorbehaltlich genauer Trassenplanung)
 - Offenhaltung wichtiger Aussichtspunkte auch in Verbindung mit Baudenkmalen

Schwerpunkträume für Maßnahmen zu Schutz und Entwicklung (insbesondere auch Suchräume für Ausgleichsmaßnahmen)

- Bestehende Ausgleichs- / Ökotothflächen
 - Schwerpunkträume insbesondere der Biotopvernetzung (Umgrenzung mit Kenn-Nr., (genauer siehe Text))
- Sonstige Pflandarstellungen**
- Im Biotopkataster des Landes erfasste Flächen
 - Siedlungsfläche
 - Verkehrsfläche, Plätze
 - Grünflächen und Gärten
 - Wasserflächen und Fließgewässer / Gräben
 - Im Baumkataster erfasste Bäume

